



Dr. Eckhard Oberdörfer
eckhard.oberdoerfer@ostsee-zeitung.de

Die Sternwarte und die Lutherstraße

Heute wird das Haus Martin-Luther-Straße 10 aus gutem Grund Alte Sternwarte genannt. Das Gebäude wurde 1741/42 von Andreas Mayer, dem Architekten des barocken Hauptgebäudes der Uni, errichtet. Er war auch Astronom und hat sein professorales Amtshaus als Observatorium genutzt. 1761 haben Lambert Röhl und er dort Messungen zum Venus-Transit vorgenommen. Von einem „Durchgang“ spricht man, wenn ein Planet genau zwischen Erde und Sonne steht. Das ist außerordentlich selten. Es hat einen guten Grund, warum ich daran erinnere. Wie Rainer Neumann bei seinen Forschungen zur Geschichte der Martin-Luther-Straße herausgefunden hat, wurde das Haus 1890 der Stadt vom Besitzer, dem Berliner Hermann Brüggemann, zum Kauf angeboten. Die Lutherstraße 10 ragt in den Straßenkörper hinein, nach Abriss hätte die Straße verbreitert werden können. Heute wäre das kaum denkbar. Das Bewusstsein für Denkmale ist ein anderes, das Gesetz schützt sie. Das war im 19. Jahrhundert noch anders. Man denke nur an die Giebelhäuser am Markt, die für das protzige Postgebäude weichen mussten. Schön, dass die Lutherstraße 10 noch steht, auch wenn sie Straßenbaumaßnahmen erschwert.